

Preisträger des GründerCup Kiel Region 2011

Sonderpreis 2,5 Tage Beratungsleistung der RQP GmbH ~ Tee Ecke Preetz

Maren Witt und Wolfgang Witt

www.tee-ecke-preetz.de

Das Ehepaar Witt betreibt ein Fachgeschäft für qualitativ hochwertige Teespezialitäten in Preetz. Teeliebhaber aus der ganzen Welt finden hier, wonach sie suchen. Über 300 verschiedene Teesorten werden angeboten.

Gegenstand des Existenzgründungskonzeptes ist die Übernahme der Tee-Ecke Preetz. Es handelt sich um ein alteingesessenes Unternehmen mit einem hohen Stammkundenanteil, dass weit über die grenzen von Preetz für die Qualität und Kundenfreundlichkeit gelobt wird. Ziel ist die zukunftsweisende Weiterentwicklung hinsichtlich Geschäftsgestaltung, Webseite und Onlineshop, Angebotserweiterung, Außer-Haus-Ausschank, Erschließung neuer Kundengruppen, Events und Außendienst im gastronomischen Bereich. Nach einer Modernisierung des Ladengeschäftes und einer Angebotsverbreiterung ist das gesunde Unternehmen auch für die Zukunft gerüstet.

Begründung der Jury

- Die Gründerin Frau Witt hat zusammen mit ihrem Ehemann ein alteingesessenes Fachgeschäft für Tee im Rahmen einer Nachfolge übernommen.
- Mit viel Leidenschaft und Ausdauer haben sie das Geschäft vorsichtig umgestaltet und neue Schwerpunkte gesetzt.
- Sie greifen den wachsenden Trend zu qualitativ hochwertigen sowie biologischen Tee-Produkten auf und setzen dies nun gekonnt um.
- Beide konnten die Jury eindrucksvoll überzeugen, welches Potenzial ein Teefachgeschäft am Standort Preetz hat.
- Auch fachlich und kaufmännisch bringt das Ehepaar alle benötigten Kompetenzen ein - verbunden mit einer hohen Leidenschaft für Tee.
- Besonders hervorzuheben ist, dass sie eine festangestellte Mitarbeiterin mit übernommen haben.
- Neben einem sehr guten Businessplan stellten beide ihr Vorhaben der Jury mit viel Begeisterung vor.
- Die Jury ist überzeugt, dass dieses Geschäft nachhaltig zur Bereicherung des touristischen Angebots in der Kiel Region beitragen wird.
- Der verliehene Preis der Beratungsleistung soll nun dabei helfen, gezielt einige Kompetenzen im Geschäft weiter zu optimieren.

Koordinatoren



KiWi
GmbH

Veranstalter



KielRegion



Sponsoren



3. Platz Start up: 1.000 Euro ~ Lease.audit

Solveyg Stauch

www.lease-audit.de

Solveyg Stauch bietet eine hochspezialisierte Fachberatung für klein- und mittelständische Leasinggesellschaften an.

Leasinggesellschaften in Deutschland unterliegen seit 2009 erhöhten Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Hintergrund ist, dass Leasinggesellschaften im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2009 einige steuerliche Privilegien erhalten haben, im Gegenzug nun aber auch die entsprechenden Pflichten erfüllen müssen. Hier geht es im Wesentlichen um die Umsetzung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement. Ferner müssen weitergehende Pflichten im Bereich Datenschutz, Geldwäsche, interne Revision, etc. erfüllt werden.

Diese Aufgaben bietet Solveyg Stauch als Outsourcing-Dienstleistung an. Insbesondere klein- und mittelständische Leasinggesellschaften benötigen sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die notwendigen Ressourcen Unterstützung.

Begründung der Jury

- Frau Stauch beeindruckte die Jury mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer sehr hohen Fachkompetenz im Bereich des Leasinggeschäftes.
- Sie hat es sehr gut verstanden, den gestiegenen Beratungsbedarf bei kleinen und mittleren Leasinggesellschaften als sehr spezielles und nachgefragtes Geschäftsfeld zu erschließen.
- Gleichzeitig gelang es ihr, das Geschäftsmodell und das Alleinstellungsmerkmal ihres Vorhabens besonders gut darzustellen.
- Aufgrund ihrer Erfahrungen und Kontakte in die Branche, kamen bei der Jury keine Zweifel an der Umsetzbarkeit und an dem Erfolg des Vorhabens auf.
- Die eigenen betriebswirtschaftlichen Daten sowie der gesamte Businessplan waren insgesamt hervorragend strukturiert und bearbeitet.
- Auch in der Präsentation vor der Jury verstand es Frau Stauch durch ihre professionelle Art und ihr freundliches Auftreten die Mitglieder von ihrem Vorhaben zu überzeugen.

Koordinatoren



Veranstalter



Sponsoren



2. Platz Start up: 2.000 Euro ~ Scuddy

Dipl.-Ing. (FH) Jörn Jacobi und Dipl.-Ing. (FH) Tim Ascheberg

www.scuddy.de

Kein auf dem Markt vorhandenes, ökonomisch und ökologisch sinnvolles Vehikel ist gezielt auf die Mitnahme im ÖPNV ausgelegt. Daraufhin haben Tim Ascheberg und Jörn Jacobi den Scuddy entwickelt: Einen faltbaren 3-Rad-Elektroller.

Er bietet eine neue Art der Mobilität - den flexiblen täglichen Begleiter. Unkompliziert und schnell wird aus dem Fahrzeug ein Trolley oder „Würfel“, der als Gepäckstück kostenfrei im ÖPNV mitgenommen werden kann. Die vordere, zweispurige Carvingachse sorgt mit dem angetriebenen Hinterrad für umweltfreundlichen Fahrspaß über eine Reichweite bis zu 40km. Diese wird durch Akkutechnologie und Energierückgewinnung erreicht und kann mit bis zu 35km/h bewältigt werden.

Begründung der Jury

- Ein hochinnovatives und spannendes Konzept, welches die Herren Jacobi und Ascheberg umsetzen.
- Mit ihrem faltbaren dreirädrigen Elektroller stoßen die beiden Gründer auf eine steigende Nachfrage nach emissionsfreien Fahrzeugen. Hier steckt ein sehr hohes Wachstumspotenzial für die Zukunft.
- Gleichzeitig werden die Gründer mit dem Scuddy den Markt ordentlich aufwühlen, da Preis, Anwendbarkeit und Design für sich sprechen.
- Besonders gut gelungen ist Produktdarstellung und die Abgrenzung zu Mitbewerbern mit ähnlichen Produkten.
- Beide Gründer verfügen über sehr gute technische aber auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dies spiegelt sich in ihrem sehr guten Businessplan wieder.
- Die Präsentation vor der Jury war lebendig und frisch. Es fehlte aber auch hier nie (!) an der fachlichen und kaufmännischen Kompetenz.
- Die Jury war sich nach der Präsentation einig, dass in diesem Konzept ein großes Potenzial für die Region steckt und die Jury ist sich sicher, dass wir zukünftig viele Scuddys auf den Straßen sehen werden.

Koordinatoren



Veranstalter



Sponsoren



1. Platz Start up: 3.500 Euro ~ Photolini

Christoph Jellinghaus und Carsten Jacobsen

www.photolini.de

Christoph Jellinghaus und Carsten Jacobsen bieten Foto-Elemente an, mit denen sich Fotowände individuell gestalten und immer wieder neu anordnen lassen.

Beliebig viele Photolini-Elemente bilden eine Fotowand und stellen ein optisches Highlight für jeden Raum dar. Die dekorativen Leichtschäum-Elemente sind in runden und eckigen Formaten erhältlich, tragen ein hochwertiges Foto auf der Vorderseite und einen dünnen Magneten auf der Rückseite. Mittels Metallplättchen und Powerstrip lassen sich die einzelnen Elemente kinderleicht an die Wand bringen und ausrichten. Durch das einzige Magnetsystem halten die Fotowände sogar an Dachschrägen und auf Fliesen ohne dabei den Untergrund zu beschädigen.

Begründung der Jury

- Den beiden Gründern, Herr Jellinghaus und Herr Jacobsen, ist es gelungen ein Produkt zu entwerfen, welches jeder, der es sieht, sofort toll findet.
- Ihre Photolinis, so heißen die Foto-Elemente aus Leichtschäumplatten, bieten dem Nutzer eine schnelle, kreative und immer wieder neu gestaltbare Möglichkeit der Wanddekoration.
- Die jungen Gründer weisen eine beachtliche Fachkompetenz auf, die sie sich in ihren bisherigen beruflichen Tätigkeiten aufgebaut haben.
- Ob Vertrieb, Einkauf, Automation oder Auslandserfahrung, die Kombination ihrer Fähigkeiten hat maßgeblich dazu beitragen, das Gründungsvorhaben erfolgreich umzusetzen.
- Dies spiegelt sich in einem exzellenten Businessplan wieder, der eingereicht wurde.
- Im Jahr 2009 aus dem Nebengewerbe heraus gegründet, konnten bis 2011 mehrere Voll- und Teilzeitarbeitsplätze geschaffen werden.
- Auch der äußerst ansprechende Internetauftritt und die Zusammenarbeit mit mehr als 100 Foto-Fachhändlern spiegeln den Erfolg des Unternehmens wieder.
- Nach einer perfekten Präsentation vor der Jury, war diese sich sicher, dass Photolini auf Wachstumskurs ist und noch lange bleiben wird.
- Kurz gesagt: Ein junges, kreatives und erfolgreiches Vorzeigeunternehmen aus unserer Region.

Koordinatoren



Veranstalter



Sponsoren



1. Platz Innovation: 5.000 Euro ~ Sealander

Daniel Straub

www.sealander.de

Wollten Sie nicht immer schon mal aus einem Wohnwagen heraus angeln? Daniel Straub hat es geschafft, den ersten innovativen, schwimmfähigen Caravan zu entwickeln und zu produzieren.

Beim SEALANDER handelt sich um eine „mobile Freizeitbehausung“. Er kann sowohl an Land, als gezogener Wohnanhänger (Caravan), sowie im Wasser, mittels Außenbordmotor, als voll funktionsfähiges und zugelassenes Boot für Binnengewässer bewegt werden. Nach fast zwei Jahren Entwicklung, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen, sind zwei voll funktionsfähige Prototypen fertig gestellt, getestet und sowohl für den Betrieb auf Land wie auf Wasser zugelassen. Ab Anfang 2012 wird der Schwimmcaravan in Serie erhältlich sein.

Begründung der Jury

- Als diplomierter Industriedesigner hat Herr Straub etwas geschafft, woran große Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten schon gescheitert sind: Er entwickelte einen schwimmfähigen Caravan - den Sealander!
- Die Kombination aus Wohnwagen und Boot, verbunden mit einem sehr eleganten Design und hoher Qualität, ist einmalig.
- Dieses Produkt ist hochinnovativ und vereint die unterschiedlichsten Expertisen aus dem Bootsbau und dem Caravanbau. Herr Straub hat es durch sein Engagement geschafft, diese Expertisen geschickt zusammenzuführen, um den Sealander als voll funktionsfähigen schwimmenden Caravan zu präsentieren.
- Aber nicht nur die reine technische Entwicklung und die Herstellung von zwei Prototypen ist gelungen, sondern auch die Überführung in die Serienproduktion.
- Verbunden mit einem geschickten Marketing von Herrn Straub hat sich ein neuer Markt geöffnet, der dieses Produkt unbedingt haben will. So ist es kein Wunder, dass die Produktionskapazitäten im nächsten Jahr schon erweitert werden müssen.
- Die besondere fachliche Kompetenz von Herrn Straub spiegelte sich auch im perfekten Businessplan wieder, der den Juroren vorgelegt wurde.
- Nach einer tollen Präsentation vor der Jury, war diese sich einig: Dieses Produkt bietet ein enormes Wachstumspotenzial und ist ein Aushängeschild für die Kreativität und das Innovationspotential der Region.

Koordinatoren



Veranstalter



Sponsoren

